

Die nächste Werftenkrise ist im Gange



Wie oft mussten die Werften, gerade in Mecklenburg-Vorpommern, schon gerettet werden? Zuletzt sah es wieder richtig gut aus. Prall gefüllte Auftragsbücher, gerade bei den großen Kreuzfahrtschiffen. Wie Sueddeutsche.de meldet, stehen jetzt in der Corona-Krise mehr als 400 Kreuzfahrtschiffe auf der ganzen Welt still, die Nachfrage liegt bei null. Das trifft die Kreuzschiffahrt, besonders aber die Werften, die sich auf den Bau von großen Kreuzfahrtschiffen für Flüsse und Meere spezialisiert haben. Auf deutschen Werften herrscht Kurzarbeit und Kündigungen sind wohl nur noch eine Frage der Zeit. Mindestens eine große Werft braucht wohl staatliche Hilfe und einen Kredit von bis zu 600 Millionen Euro.
Mehr.